

InfraLeuna GmbH
Geschäftsführer Herr Dr. Günther
Am Haupttor
06237 Leuna

LANDESVERWALTUNGSAMT

Referat Abwasser

83. Änderungsbescheid zur wasserrechtlichen Erlaubnis vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16.01.2003

Halle, 11. Dezember 2014

Ihr Zeichen: SIU/Tei-hü

Mein Zeichen:
405.6.6-62631-88-10-14

Sehr geehrter Herr Dr. Günther,

Bearbeitet von:
Frau Dr. Jank

Jarmila.Jank@
lwva.sachsen-anhalt.de

Tel.: (0345) 514-2812

Fax: (0345) 514-2798

auf Ihre Anträge vom 05.11. und 12.11.2014 sowie von Amts wegen ergeht folgender

83. Änderungsbescheid.

Dienstgebäude:

Dessauer Straße 70
06118 Halle (Saale)

Hauptsitz:

Ernst-Kamieth-Straße 2
06112 Halle (Saale)

Die wasserrechtliche Erlaubnis vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16.01.2003 mit Änderungsbescheiden, zuletzt geändert durch den 84. Änderungsbescheid vom 03.12.2014 wird geändert.

Tel.: (0345) 514-0

Fax: (0345) 514-1444

Poststelle@

lwva.sachsen-anhalt.de

Die Änderung betrifft die Teilströme LEUNA-Harze GmbH, AGRO SERVICE NORD PRODUKTION LEUNA GmbH, FP-Pigments GmbH und Quinn Chemicals GmbH.

Internet:

www.landesverwaltungsamt.
sachsen-anhalt.de

E-Mail-Adresse nur für

formlose Mitteilungen
ohne elektronische Signatur

Die Änderungen sind im Text „Fett“ gekennzeichnet.

Landeshauptkasse Sachsen-Anhalt
Deutsche Bundesbank
Filiale Magdeburg
BLZ 810 000 00
Konto 810 015 00
BIC MARKDEF1810
IBAN DE2181000000081001500

I.

Im Kapitel IV.B der wasserrechtlichen Erlaubnis vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16. Januar 2003 werden die Ziffer 6.a.1 und 6.a.4 (Teilstrom Abwasser der LEUNA-Harze GmbH) wie folgt geändert:

6.a.1 Art und Umfang der Benutzung

- **befristet bis zum 30.06.2015:**

Prozessabwasser aus der Epichlorhydrin-Anlage – Ablauf der Abwasserreinigungsanlage während des Probebetriebes über Straße K und HK I (Einleitstelle in die Abwasseranlagen der InfraLeuna GmbH E 21.7), bis zu max. 7 m³/h, 168 m³/d;

- Prozessabwasser aus der Chlor-Alkali-Elektrolyse über Straße K und HK I (E 21.7), bis zu max. 4,5 m³/h, 108 m³/d;
- Kühlwasser aus dem Rückkühlwerk der Anlagen Harze 1, Bau 6634 über Straße I/7 und über HK I (E 21.1), bis zu max. 8 m³/h, 200 m³/d;
- Kühlwasser aus dem Rückkühlwerk der Anlagen Harze 2, Bau 6210 über Straße H und über HK I (E 21.5), bis zu max. 10 m³/h, 250 m³/d;
- Kühlwasser aus dem Rückkühlwerk der Anlagen Harze 3, Bau 6221 über Straße I und HK I (E 21.4), bis zu max. 8 m³/h, 200 m³/d;
- Kühlwasser aus dem Rückkühlwerk der Phenolharz-Anlage Bau 6254 über Straße I und HK I (E 21.4), bis zu max. 6 m³/h, 100 m³/d;
- Kühlwasser aus dem Rückkühlwerk der Epichlorhydrin-Anlage Bau 6708 über Straße K und HK I (E 21.7), bis zu max. 6,5 m³/h, 156 m³/d;
- Kühlwasser aus dem Rückkühlwerk der Chlor-Alkali-Elektrolyse-Anlage Bau 6734 über Straße K und HK I (E 21.7), bis zu **max. 8 m³/h, 150 m³/d;**
- Niederschlagswasser von ca. 5500 m² befestigten, unbelasteten Flächen der Anlagen Harze 1 über Straße I/7, Bau 6628 und über HK I (E 21.1), bis zu max. 55 l/s;
- Niederschlagswasser von ca. 9000 m² befestigten, unbelasteten Flächen der Anlagen Harze 2 über Straße H und HK I (E 21.5), bis zu max. 90 l/s;
- Niederschlagswasser von ca. 2000 m² befestigten, unbelasteten Flächen der Anlage Harze 2 und von ca. 1600 m² befestigten, unbelasteten Flächen der Anlagen Harze 3 über Straße I HK I (E 21.4), bis zu max. 36 l/s;
- Niederschlagswasser von ca. 2 000 m² befestigten, unbelasteten Flächen der Phenolharz-Anlage über Straße I und HK I (E 21.4), bis zu max. 20 l/s;
- Niederschlagswasser von ca. 12 905 m² befestigten, unbelasteten Flächen der Epichlorhydrin- und Chlor-Alkali-Elektrolyse-Anlage über Straße K und HK I (E 21.7), bis zu max. 129,05 l/s.

6.a. 4 Abgaberechtliche Festlegungen

Für die Ermittlung der Schadeinheiten werden die unter Ziffer 6.a.2 festgelegten abgabe-relevanten Überwachungswerte zugrunde gelegt.

Darüber hinaus werden für den Ablauf der Rückkühlwerke folgende Festlegungen getroffen:

Probenahmestelle	Phosphor (P_{ges}) nach Nummer 108 der Anlage „Ana- lysen- und Messverfahren“ der AbwV
Rückkühlwerk Bau 6634 (Anlage Harze 1)	4 mg/l
Rückkühlwerk Bau 6210 (Anlage Harze 2)	4 mg/l
Rückkühlwerk Bau 6221 (Anlage Harze 3)	4 mg/l
Rückkühlwerk Bau 6254 (Phenolharz-Anlage)	4 mg/l
Rückkühlwerk Bau 6708 (Epichlorhydrin-Anlage)	4 mg/l
Rückkühlwerk Bau 6734 (Chlor-Alkali-Elektrolyse- Anlage)	3 mg/l

Für den Parameter N_{ges} wird keine Festlegung getroffen.

Die für die Festsetzung der Abwasserabgabe maßgeblichen Jahresschmutzwassermengen (JSM) werden nachfolgend festgelegt:

- Ablauf am Rückkühlwerk Harze 1 35 000 m³
- Ablauf am Rückkühlwerk Harze 2 35 000 m³
- Ablauf am Rückkühlwerk Harze 3 35 000 m³
- Ablauf am Rückkühlwerk Phenolharze 20 000 m³
- Ablauf am Rückkühlwerk Epichlorhydrin-Anlage 42 000 m³
- **Ablauf am Rückkühlwerk Chlor-Alkali-Elektrolyse-Anlage 50 000 m³**
- Prozessabwasser Chlor-Alkali-Elektrolyse-Anlage 30 000 m³
- Prozessabwasser Probetrieb Abwasserreinigungsanlage 35 000 m³

II.

Im Kapitel IV.A der wasserrechtlichen Erlaubnis vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16. Januar 2003 wird die Ziffer 4.3 wie folgt geändert:

- 4.3 Zu den Analysen- und Messverfahren in der Anlage zu § 4 Abwässerverordnung werden folgende andere, gleichwertige Verfahren festgesetzt:

Abwasserparameter	Verfahren nach AbwV	Nr.	gleichwertiges Verfahren
Cyanid I.fr.	DIN 38405 D13-2 (Feb. 1981)	103	DIN EN ISO 14403 (D6)-FIA
Phenolindex nach Destillation und Farbstoffextraktion	DIN 38409 H16-2 (Juni 1984)	311	DIN EN ISO 14402 (Dez. 1999)
Chlorid	DIN EN ISO 10304-2 (Nov. 1996)	102	zusätzlich DIN 38405 D1-1
Selen	DIN EN ISO 11885 (Ausgabe September 2009)	222	DIN EN ISO 17294-2 (E 29)(ICP-MS)

III.

Im Kapitel IV.B der wasserrechtlichen Erlaubnis vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16. Januar 2003 wird die Ziffer 25 (Teilstrom Abwasser der AGRO SERVICE NORD PRODUKTION LEUNA GmbH) wie folgt geändert:

25. Teilstrom Abwasser der AGROFERT Deutschland GmbH

Bei der Entwässerung des an den Hauptkanal I (HK I) angeschlossenen Gebietes der **AGROFERT Deutschland GmbH** werden folgende Benutzungsbedingungen festgelegt:

25.1. Art und Umfang der Benutzung

- Niederschlagswasser von ca. 7 500 m² befestigten, unbelasteten Flächen über den Seitenkanal Str. 3 und über HK I (Einleitstelle in die Abwasseranlagen der InfraLeuna GmbH E 45.1), bis zu max. 75,00 l/s.

25.2 Anforderungen an die Einleitung

An die Einleitung werden keine Anforderungen gestellt.

25. 3 Probenahmestelle

Es ist keine Probenahmestelle für die behördliche Überwachung erforderlich.

25. 4 Abgaberechtliche Festlegung

Es sind keine abgaberechtlichen Festlegungen erforderlich.

IV.

Im Kapitel IV.B der wasserrechtlichen Erlaubnis vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16. Januar 2003 entfällt die Ziffer 30 (Teilstrom Abwasser der Quinn Chemicals GmbH).

V.

Im Kapitel IV.B der wasserrechtlichen Erlaubnis vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16. Januar 2003 wird die Ziffer 19 (Teilstrom Abwasser der FP - Pigments GmbH) wie folgt neu gefasst:

19. Teilstrom Abwasser der FP - Pigments GmbH

Bei der Entwässerung des an den Hauptkanal I (HK I) angeschlossenen Gebietes und der Anlagen der FP - Pigments GmbH werden folgende Benutzungsbedingungen festgelegt:

19.1 Art und Umfang der Benutzung

- Abschlämmwasser aus dem Rückkühlwerk über den Seitenkanal Straße B / 2 und über HK I (E 46.1), bis zu max. 1 m³/ h, 24 m³/ d;
- Niederschlagswasser von ca. 1584 m² befestigten, unbelasteten Flächen über den Seitenkanal Straße B / 2 und HK I (E 46.1), bis max. 15,84 l/ s.

19.2 Anforderungen an die Einleitung

Am Ablauf des Rückkühlwerkes werden an das Abwasser folgende Anforderungen gestellt:

Allgemeine Anforderungen

Das Abwasser darf folgende Stoffe und Stoffgruppen, die aus dem Einsatz von Betriebs- und Hilfsstoffen stammen, nicht enthalten:

1. Organische Komplexbildner (ausgenommen Phosphonate und Polycarboxylate), die einen DOC-Abbaugrad nach 28 Tagen von 80 Prozent (entsprechend der Nummer 406 der Anlage „Analysen- und Messverfahren“) nicht erreichen,
2. Chrom- und Quecksilberverbindungen, Nitrit, metallorganische Verbindungen (Metall- Kohlenstoff-Bindung) und Mercaptobenzthiazol.

19.3 Probenahmestellen

Die Probenahme für die behördliche Überwachung des Abwasserteilstromes der FP-Pigments GmbH ist am folgendem Ort zu gewährleisten:

Probenahmestelle	Messstellen-Nr.
Rückkühlwerk, Bau 2175	-

19.4 Abgaberechtliche Festlegungen

Es sind keine abgaberechtlichen Festlegungen erforderlich.

VI.

Kostenentscheidung

Die Kosten des Verfahrens haben Sie zu tragen.
Die Kostenfestsetzung erfolgt durch gesonderten Bescheid.

Begründung

1. Sachverhalt

Auf Ihre Anträge vom 05. und 12.11. 2014 sowie von Amts wegen ergeht die 83. Änderung der wasserrechtlichen Erlaubnis vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16. Januar 2003.

Antragsgemäß wird die Erlaubnis für die Einleitung des Prozessabwassers aus der Epichlorhydrin-Anlage am Ablauf der Abwasserreinigungsanlage während des Probebetriebes in den Hauptkanal I zur Saale bis zum 30.06.2015 verlängert. Die Abwasserreinigungsanlage zum CSB/TOC-Abbau ist weiterhin noch nicht in Betrieb gegangen.
Das Abwasser aus der Epichlorhydrin-Anlage wird zurzeit in die ZAB Leuna eingeleitet.

Antragsgemäß werden die maximalen Abwassermengen (in m³/h und m³/d) am Ablauf des Rückkühlwerkes der CAE-Anlage der LEUNA-Harze GmbH verringert. Die Jahresschmutzwassermenge wird ebenfalls reduziert. Dementsprechend ändern sich die Ziffer 6.a.1 und 6.a.4 der wasserrechtlichen Erlaubnis.

In der Neufassung der Abwasserverordnung wurde die Analysenmethode für Selen geändert. Gleichzeitig ändert sich auch das gleichwertige Verfahren.
Dementsprechend wurde von Amts wegen die Ziffer 4.3 im Kapitel IV.A der wasserrechtlichen Erlaubnis angepasst.

Die Firma Quinn Chemicals GmbH hat ihre bereits errichteten Anlagenteile zurückgebaut, die Fläche wurde beräumt. Es sind keine befestigten Flächen mehr vorhanden. Das Grundstück wurde an die InfraLeuna GmbH zurückgegeben. Antragsgemäß entfällt dementsprechend der Abwasserteilstrom unter der Ziffer 30.

Die Anlagen, Gebäude und das Grundstück der Firma AGRO SERVICE NORD PRODUKTION LEUNA GmbH wurde von der Firma AGROFERT Deutschland GmbH übernommen. Die Anlagen werden von dieser Firma betrieben. Dementsprechend ändert sich antragsgemäß die Ziffer 25 der wasserrechtlichen Erlaubnis.

Der Teilstrom 19 Abwasser der FP - Pigments GmbH wird nach dem Wegfall der Einleitung des Prozessabwassers ab dem 01.12.2014 von Amts wegen neu gefasst.

Die Anlagen Einleiter in den Hauptkanal I und Hauptkanal III/IV sowie die Übersicht der Probenahmestellen wurden von Amts wegen aktualisiert.

2. Rechtliche Würdigung

Gegenstand des Bescheides ist die Änderung der wasserrechtlichen Erlaubnis gemäß § 10 WHG.
Auf meine Anhörung vom 19. November 2014 haben Sie sich mit Schreiben vom 02.12.2014 geäußert.

Die Festlegungen sind gemäß § 5 und § 13 WHG zulässig.

Hinsichtlich der getroffenen Entscheidung bin ich gemäß § 1 Abs. 1 Nr.1f) bb) Wasser-ZustVO örtlich und sachlich zuständig.

Die Kostenentscheidung beruht auf §§ 1,3, 5 VwKostG LSA i.V.m. der AllGO LSA.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Halle, Thüringer Straße 16, 06112 Halle (Saale), erhoben werden.

Rechtsgrundlagen

1. Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Gesetz vom 07. August 2013 (BGBl. I S. 3154)
2. Verordnung über Anforderungen an das Einleiten von Abwasser in Gewässer (Abwasserverordnung – AbwV) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 17. Juni 2004 (BGBl. I S. 1108, 2625), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585)
3. Abwasserabgabengesetz (AbwAG) i. d. F. d. B. vom 18. Januar 2005 (BGBl. I S. 114), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 11. August 2010 (BGBl. I S. 1163)
4. Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) i. d. F. d. B. vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. August 2009 (BGBl. I S. 2827)
5. Verwaltungsverfahrensgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (VwVfG LSA) vom 18. November 2005 (GVBl. LSA S. 698)
6. Verordnung über abweichende Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Wasserrechts (Wasser-ZustVO) vom 23. November 2011 (GVBl. LSA S. 809), zuletzt geändert durch Verordnung vom 12. Januar 2012 (GVBl. LSA S. 4)
7. Allgemeine Gebührenordnung des Landes Sachsen-Anhalt (AllGO LSA) vom 10. Oktober 2012 (GVBl. LSA S.336), geändert durch Verordnung vom 17. Februar 2014 (GVBl. LSA S. 74)
8. Verwaltungskostengesetz des Landes Sachsen-Anhalt (VwKostG LSA) vom 27. Juni 1991 (GVBl. LSA S. 154), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Mai 2010 (GVBl. LSA S. 339)

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrage

Dr. Jank

Anlagen

Einleiter in den Hauptkanal I

Firma	ggf. Betriebsstätte	Art Abwasser / Grundwasser
ADDINOL Lube Oil GmbH		Niederschlagswasser
ARKEMA GmbH, Niederlassung Leuna		Kühlwasser häusliches Abwasser Niederschlagswasser
Minakem Leuna GmbH		Kühlwasser häusliches Abwasser Niederschlagswasser
DOMO Caproleuna GmbH	Werkteil I	Kühlwasser häusliches Abwasser Niederschlagswasser
Momentive Specialty Chemicals Leuna GmbH & Co. KG		Kühlwasser Niederschlagswasser
InfraLeuna GmbH	Grundwasserreinigungsanlage Werkteil I Havariebecken GuD-Anlage-Rückkühlwerk Bau 4810 Rückkühlwerk Bau 5223 Deionat-Anlage Schaltanlagen Kondensatsammelstation	Niederschlagswasser Niederschlagswasser Mischabwasser Kühlwasser /Niederschlagswasser Kühlwasser Produktionsabwasser Niederschlagswasser Kühlwasser Kondensat
Innospec Leuna GmbH		Kühlwasser Niederschlagswasser
ISO TECHNIK SPÄTH		Niederschlagswasser
LER GmbH		Niederschlagswasser
LEUNA-Harze GmbH	Anlagen Harze 1, 2 und 3, Phenolharze, Epichlorhydrin-Anlage, Chlor-Alkali-Elektrolyse	Produktionsabwasser Kühlwasser Niederschlagswasser
Linde Gas Produktionsgesellschaft mbH		Kühlwasser Niederschlagswasser
MDSE	Hochhalde Leuna	Niederschlagswasser
Mixo Herpell		Produktionsabwasser Niederschlagswasser
MVV RHE AG	TREA I und II	Niederschlagswasser Frischwasser
FP-Pigments GmbH		Kühlwasser Niederschlagswasser
TÜV NORD MPA		Niederschlagswasser
Chemisch-Biologisches Prozesszentrum		Niederschlagswasser Abwasser Umkehrosmose
Hydromotive GmbH & Co. KG		Niederschlagswasser
AGROFERT Deutschland GmbH		Niederschlagswasser

Einleiter in den Hauptkanal III / IV

Firma	Betriebsstätte	Art Abwasser / Grundwasser
BASF Leuna GmbH		Kühlwasser Niederschlagswasser
Baufeld Chemie GmbH		Niederschlagswasser
IDA Gerüstbau GmbH		Niederschlagswasser
InfraLeuna GmbH	ZAB Leuna Rückkühlwerk WT II Schutzbrunnen Daspig Straße R	Produktionsabwasser häusliches Abwasser Kühlwasser Niederschlags-/Grundwasser Grundwasser Grundwasser
CRI Catalysts Leuna GmbH		häusliches Abwasser Kühlwasser Niederschlagswasser
LCP GmbH		Kühlwasser Niederschlagswasser
LEUNA-Harze GmbH	L ₂ -Harze-Anlage	Kühlwasser Niederschlagswasser
LEUNA-TENSIDE GmbH		Kühlwasser Niederschlagswasser
TAMINCO Germany GmbH		häusliches Abwasser Kühlwasser Niederschlagswasser
TOTAL Raffinerie Mitteldeutschland GmbH	POX-Anlage	Produktionsabwasser häusliches Abwasser Niederschlagswasser

Übersicht der Probenahmestellen

Firma	Anlage	Anlagen-Nummer	Messstellen-Nummer
Linde Gas Produktionsgesellschaft mbH & Co. KG	RKW Bau 2502	A 17014 – 00	331771
	RKW Bau 4151	A 17016 – 00	331773
	RKW Bau 4162	A 17054 – 00	331881
ARKEMA GmbH	RKW Bau 2416s	A 17021 – 00	331778
InfraLeuna GmbH	Hauptkanal I	A 17001 – 00	330600
	Hauptkanal III	A 17002 – 00	330620
	Hauptkanal IV	A 17003 – 00	330630
	ZAB	A 17004 – 00	330640
	RKW WT II	A 17035 – 00	331792
	Havariebecken	A 17057 – 00	332015
	Grundwasser Str. R/Ost	A 17059 – 00	1500325009
	Grundwasser Str. R/West	A 17060 – 00	1500325010
	Grundwasser Str. R/Nord	A 17061 – 00	1500325016
Deionat-Anlage – Neutralisation	A 17030 – 00	331787	
LEUNA-Harze GmbH	RKW Bau 6634 Harze 1	A 17025 – 00	331782
	RKW Bau 6210 Harze 2	A 17055 – 00	331882
	RKW Bau 6254 Phenolharze	A 17058 – 00	1500325004
	RKW Bau 6221 Harze 3	A 17102 – 00	1500325013
	RKW Bau 6708 Epichlorhydrin	A 17111-00	1500325034
	RKW Bau 6734 (CAE)	A 17111-02	1500325037
	Prozessabwasser (CAE)	A 17111-01	1500325036
	Prozessabwasser (ARA-Epichlorhydrin)	A 17113-00	1500325038

Firma	Anlage	Anlagen-Nummer	Messstellen-Nummer
LEUNA-Tenside GmbH	RKW Bau 7631	A 17036 - 00	331793
BASF Leuna GmbH	RKW Bau 6103	A 17038 – 00	331795
Innospec Leuna GmbH	RKW Bau 7631	A 17048 – 00	331805
TOTAL Raffinerie Mitteldeutschland GmbH	Prozessabwasser POX-Anlage	A 17041 – 00	1500325017
Taminco Germany GmbH	RKW Bau 8301	A 17044 – 00	331801
LCP GmbH	RKW Bau 7631	A 17109 – 00	1500325023
Momentive Specialty Chemicals Leuna GmbH	RKW Bau 6103	A 17114 – 00	1500325051